



Rundschreiben Ihrer Bezirksstelle



**ÄRZTEFORUM
WESER-EMS**

21 | 04 | 2018
Seminartag in Garrel

Team	2
Grußwort	3
Aus der Bezirksstelle	5
Aus den Ärztevereinen	7
Ärztliche Fortbildungen	8
Medizinische Fachangestellte	10

7. Ärzteforum Weser-Ems in Garrel

Unser Team

Vorsitzender

Dr. med. Gisbert Voigt

Geschäftsführung

Ralf Noordmann, LL. M.

Sachbearbeitung

Maria Dreyer

Tel.: 0541 150470-20

maria.dreyer@aekn.de

Sabine Hengelbrock

Tel.: 0541 150470-21

sabine.hengelbrock@aekn.de

Monika Hutchinson

Tel.: 0541 150470-22

monika.hutchinson@aekn.de

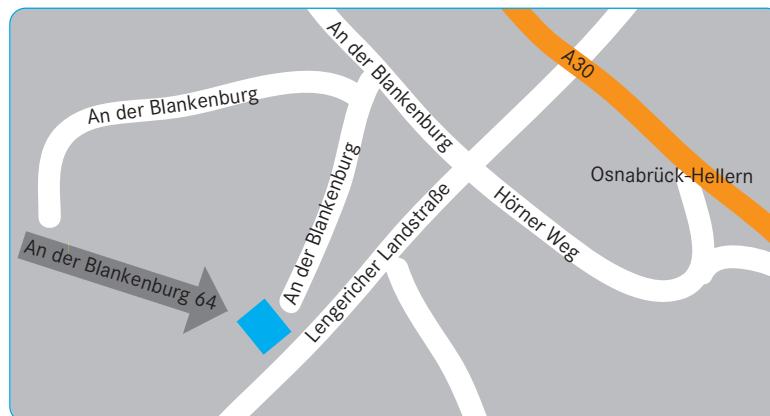
Adresse

Ärztelkammer Niedersachsen, Bezirksstelle Osnabrück

An der Blankenburg 64, 49078 Osnabrück

Tel.: 0541 150470-0, Fax: 0541 150470-29

E-Mail: bz.osnabrueck@aekn.de



Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr

Freitag, 8 bis 14 Uhr

Fragen? Auf unserer Homepage www.aekn.de/aekn-vor-ort/osnabrueck finden Sie viele Antworten und Angebote. Sie wollen regelmäßig und zeitnah über relevante Neuigkeiten aus der Bezirksstelle informiert werden? Dann abonnieren Sie den ÄKN-Newsletter: www.aekn.de/newsletter-abonnieren.

Verantwortlich für den Inhalt: Bezirksstelle Osnabrück der ÄKN
Titelfoto: Quasitim / Wikimedia Commons

Grußwort



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie mit unserem Bezirksstellen Rundschreiben wieder aktuelle Informationen zu diversen Kammerthemen.

In diesem Jahr haben wir zwei Wahlen, die sicherlich Auswirkungen auf unsere berufliche Situation als Ärzteschaft haben werden: Die **Bundestagswahl am 24. September 2017** galt als Richtungswahl. Die Bildung der neuen Bundesregierung ist zum Zeitpunkt meiner Vorworterstellung noch nicht abgeschlossen und kann daher samt dem neuen Regierungsprogramm noch nicht kommentiert werden. Wenigstens drei Parteien im Bundestag (SPD, Grüne wie auch Linke) wollen in der Gesundheitspolitik einen klaren Schnitt machen und unser **duales Krankenversicherungssystem** im Sinne einer Bürgerversicherung „vereinheitlichen“. CDU wie FDP haben sich bisher als Garant eines dualen Systems verstanden. Es bleibt aber abzuwarten, wie sich in einer zukünftigen Regierungskoalition die Gewichte verteilen. Die Rolle der AfD ist in dieser Thematik absolut unklar. Sie könnte jedoch durch ihren Einzug in den Bundestag wesentlich dazu beitragen, dass es erneut im Bund eine schwarz-rote „GroKo“ geben wird. Was dies alles für uns als Ärzteschaft **hinsichtlich einer neuen und vor allem endlich besser bewerteten GOÄ** bedeuten wird, bleibt abzuwarten. Eine gesunde Portion Skepsis ist jedoch angebracht. Daneben wird es vor allem für unsere vertragsärztlich tätigen Kollegen von Bedeutung sein, wie die weitere Umsetzung des E-Health-Gesetzes aussehen wird.

Nun werden wir bereits am **15. Oktober 2017 einen neuen niedersächsischen Landtag** wählen. In der Landespolitik ist aus meiner Sicht neben einer endlich verbesserten, wenn auch weiterhin unzureichenden, **Krankenhausfinanzierung** vor allem die ärztliche Versorgung auf dem Lande ein zentrales Wahlkampfthema. Ein Zauberwort der Politik in diesem Zusammenhang ist die „**Digitalisierung des Gesundheitswesens**“. Gedacht ist dabei vorrangig an telemedizinische Verfahren, mit denen Patienten in abgelegenen und ärztlich schlecht versorgten Gebieten ihren Arzt per Videoschaltung et cetera erreichen können, um sich aus der Ferne behandeln zu lassen.

Das Stichwort Digitalisierung des Gesundheitswesens ist in aller Munde. Von daher war es eine richtige und weitsichtige Entscheidung des Landesvorstands der Ärztekammer Niedersachsen (ÄKN), im vergangenen Herbst einen **Arbeitskreis (AK) Digitale Gesundheit** einzurichten. Seit knapp zehn Monaten ist dieser AK unter meiner Leitung tätig. Die bisherige Diskussion im AK hat gezeigt, dass wir uns als Ärzteschaft diesem Thema unbedingt stellen müssen, um an der Ausgestaltung der Digitalisierung im Gesundheitswesen steuernd teilzunehmen. Doch dafür gibt es zunächst Basisvoraussetzungen: die Bundes- und Landespolitik muss in Zusammenarbeit mit den Kommunen die Voraussetzung dafür schaffen, dass wir in Niedersachsen – und hier vor allem auf dem Land – eine **digitale Infrastruktur** bekommen, die **zumindest einen 30 Mbit Anschluss für alle Bürger** gewährleistet. Von dieser Minimalforderung sind wir an vielen Orten auch im Osnabrücker Land und dem Emsland weit entfernt. Also ist eine Forderung der Ärzteschaft an die Politik in Bund und Land, dafür endlich und rasch die Voraussetzungen zu schaffen. International wären wir mit diesem Standard immer noch am Ende der Tabelle, aber wir hätten zumindest die Voraussetzung geschaffen, sinnvolle telemedizinische Modelle zu etablieren.

Die ÄKN wird sich daher zusammen mit der Universität Hannover auf dem „**1. Niedersächsischen Digitalgipfel Gesundheit**“ **am 28. November 2017** mit diesem Themenkomplex intensiv auseinandersetzen. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich zumindest am Nachmittag (der Termin liegt auf einem Dienstag) möglichst viele Kollegen an den Workshops beteiligen würden. Das detaillierte Programm wird in Kürze erscheinen und Ihnen über das niedersächsische ärzteblatt sowie elektronisch zugehen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Ihr Dr. Gisbert Voigt, BZ-Vorsitzender

Aus der Bezirksstelle

Gespräch rund um die Weiterbildung in Nordhorn

Auch in diesem Jahr bietet die Bezirksstelle Osnabrück wieder Gespräche rund um die Weiterbildung an. Nachdem die Veranstaltung in unserer Bezirksstelle in Osnabrück am 6. September wieder ein voller Erfolg war, möchten wir wie im letzten Jahr eine weitere Veranstaltung am **18. Oktober 2017 in der Denkfabrik in Nordhorn** anbieten. Wenn Sie sich in der Weiterbildung zum Facharzt befinden und noch Fragen zum Verlauf Ihrer Weiterbildung haben, können Sie diese direkt vor Ort in einem Vier-Augen-Gespräch mit Mitarbeitern des Sachgebietes Weiterbildung der ÄKN-Hauptgeschäftsstelle besprechen. Nutzen Sie die Gelegenheit, den Experten konkrete Fragen zu stellen und zusammen mit ihnen Lösungen zu erarbeiten.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.aekn.de/aekn-vor-ort/osnabrueck oder melden Sie sich einfach bei den Mitarbeitern Ihrer Bezirksstelle.

Ärzteforum Weser-Ems Das 6. Ärzteforum Weser-Ems am 6. Mai 2017 in Garrel war wieder ein voller Erfolg.

Die ganztägige Veranstaltung gliederte sich in vier Zeitblöcke. Pro Block wurden bisher parallel vier Seminare angeboten, für die sich maximal 24 Teilnehmer einschreiben konnten. Diese Seminarstruktur ermöglicht es, an einem Tag ein größeres und spezifi-

scheres Themenspektrum anbieten zu können. Medizinische Randthemen sind erwünscht und ergänzen das Seminarportfolio um Themen des ärztlichen Berufsalltags.

Wir sind bestrebt, für Sie weiterhin einen positiven Mehrwert zu organisieren. Hierfür brauchen wir Ihre Mithilfe! Sollten Sie Wunschthemen für künftige Ärzteforen haben, wären wir für eine kurze Information dankbar. **Der Termin für das Ärzteforum Weser-Ems im nächsten Jahr ist der 21. April 2018.** Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor. Eine Einladung und die Anmeldeunterlagen für das 7. Ärzteforum Weser-Ems erhalten Sie Anfang März 2018. Sobald eine Anmeldung möglich ist, finden Sie nähere Informationen zu dieser Veranstaltung auf der Bezirksstellenseite unserer Homepage: www.aekn.de/aekn-vor-ort/osnabrueck

Ärzte für Lotsenprojekt „Ärzte im Asyl“ gesucht

Das Jobcenter Osnabrück betreut im Bereich der Stadt Osnabrück 22 überwiegend syrische Flüchtlingsärzte, die eine Berufserlaubnis oder eine Approbation in Deutschland erhalten möchten und dabei auf die Unterstützung durch einen ehrenamtlichen Lotsen angewiesen sind. Die ÄKN betreibt ein Lotsenprojekt für „Ärzte im Asyl“. Bei diesem Projekt geht es darum, Flüchtlingsärzte auf ihrem Weg zur Erlangung der Berufserlaubnis und Approbation sowie bei der gezielten Vorbereitung auf die Fachsprachprüfung mithilfe eines Coachings

durch ehrenamtlich tätige Fachkollegen zu begleiten. Bisher sind im Bereich der Bezirksstelle Osnabrück zwei Ärzte ehrenamtlich tätig und betreuen 15 Flüchtlingsärzte. Für die oben genannten 22 Flüchtlingsärzte werden noch ehrenamtliche Lotsen gesucht. Ein Informationspaket über die Tätigkeit als Lotse kann durch die ÄKN zur Verfügung gestellt werden. Eine Supervision durch einen Mitarbeiter der ÄKN ist ebenfalls jederzeit gegeben. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, können Sie sich gerne an die Mitarbeiter der Bezirksstelle wenden. Jede helfende Hand wird gebraucht!

Verleihung der Ehrenplakette an Professor Dr. Armin Rost

Der stellvertretende Vorsitzende der ÄKN-Bezirksstelle Osnabrück, Dr. Heiko Risius, überreichte Professor Dr. Armin Rost im Rahmen der Fortbildung „Korruption im Gesundheitswesen § 299a/b StGB“ im IT-Zentrum Lingen für seinen unermüdlichen Einsatz bei der ärztlichen Versorgung von Patienten in der „Dritten Welt“ die Ehrenplakette der ÄKN samt Urkunde und Anstecknadel. 26 Jahre war Rost als Chefarzt der Urologie im Bonifatius Hospital in Lingen tätig.

Immer wieder zog es ihn zu den Ärmsten der Armen, um dort in den Elendsvierteln der „Dritten Welt“ den Menschen medizinische Hilfe und auch Zuversicht zu geben. Für seinen stetigen Einsatz wurde er bereits mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Als Vorbild habe ihm der „Urwaldarzt“ Al-

bert Schweitzer gedient, dessen Engagement ihn in jungen Jahren schon beeindruckt habe. Rost betonte, dass sein Einsatz ohne Unterstützer nicht möglich sei und dankte diesen.

Ärzte für Coronarsportgruppen beim SSC Dodesheide gesucht

Zur Betreuung seiner Herzsportgruppen im Rehabilitationsbereich sucht der SSC Dodesheide zu sofort dringend Ärzte. Der Coronarsport ist ein wichtiger Bestandteil des breiten Reha- und Gesundheitssport-Angebots beim SSC. Die 60-minütige Herzsportstunde umfasst Gymnastik, Koordinations- und Bewegungstraining, Bewegungsspiele und Ausdauertraining. Ziel ist eine Verbesserung der Herz-Kreislauf-Funktion und der körperlichen Leistungsfähigkeit. Das gemeinsame Üben in festen Gruppen ist Voraussetzung, um gruppenspezifische Effekte zu fördern und den Erfahrungsaustausch zu unterstützen. Ziel ist es auch, den von der Krankheit betroffenen Menschen wieder ins Arbeitsleben beziehungsweise in das gesellschaftliche Leben zu integrieren. Beim Coronarsport ist die ständige persönliche Anwesenheit eines Arztes erforderlich. Aufgabe des Arztes ist es, unter anderem zu Beginn jeder Stunde die Belastbarkeit der Teilnehmer festzustellen.

Zu folgenden Zeiten finden die Herzsportstunden statt:

Dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstags von 9 bis 11 Uhr

Aus der Bezirksstelle

Bei Interesse wenden Sie sich unter Tel.: 0541 189995 oder per E-Mail: h.karp@ssc-dodesheide.de an die Geschäftsstelle des SSC Dodesheide, Reinhold-Tiling-Weg 60, 49088 Osnabrück.

Bezirksstellenrundschriften per E-Mail

Der ÄKN entstehen bei der Versendung von Briefen erhebliche Kosten durch Portoentgelte. Die Mitteilung per E-Mail ist bedeutend kostengünstiger. Deshalb favorisieren wir auch in Ihrem Interesse dieses Verfahren, welches möglichst flächendeckend zum Ein-

satz kommen soll. Sollten Sie sich bisher noch nicht in unserem E-Mail-Verteiler haben registrieren lassen, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie der Bezirksstelle (BZ) durch eine kurze E-Mail an bz.osnabru-eck@aekn.de Ihr Einverständnis geben. Auch diejenigen, die sich bereits in unserem E-Mail-Verteiler registriert haben, möchten wir bitten, uns Änderungen der E-Mail-adresse mitzuteilen, damit das Bezirksstellenrundschriften an Ihre aktuelle E-Mailadresse geschickt werden kann und Sie weiterhin über Neuigkeiten aus Ihrer Bezirksstelle informiert werden.

Aus den Ärztereinen

Ärzterverein Bersenbrück „Strukturelle Überforderung von Familien – Familien unter Druck“

Der Vorsitzende des Ärztereins Bersenbrück, Karl-Ernst Brockhaus, lädt alle Mitglieder des Ärztereins zu einer Fortbildungsveranstaltung ein. Nähere Informationen erfolgen mit der schriftlichen Einladung.

Termin: 15. November 2017, 18 Uhr

Ort: Restaurant Torhaus Fürstenau (am Schloss), Schlossplatz 3, 49584 Fürstenau

Leitung: Karl-Ernst Brockhaus, Dr. Tim Wohlberedt

Referent: Dipl.-Päd. Dipl.-Theol. Dr. Christoph Hutter, Leiter des psychologischen Beratungszentrums Lingen

Anmeldung und Auskünfte:

Fax: 05901 930515

E-Mail: info@HDG-fuerstenau.de oder wohlberedt@die-zuckerpraxis.de

Anmeldeschluss ist der 3. November 2017.

Ärzterverein Osnabrück Aus der Krankheit zurück zur Arbeit?

„Müde macht uns die Arbeit, die wir liegen lassen, nicht die, die wir tun“ (Marie von Eschenbach).

Hält Arbeit gesund? Macht Arbeit krank? Wie kann man mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen wieder am Arbeitsleben teilnehmen? Drei Referenten informieren über betriebliches Gesundheitsmanagement, welches nicht nur als klassischer Arbeitsschutz verstanden wird. Wie sich unsichtbare Partikel (Feinstaub) auf die Atemwege legen und ob man Menschen mit gesundheitlichen Beein-

Aus den Ärztereinen

trächtigungen erfolgreich ins Erwerbsleben integrieren kann. Nähere Informationen erfolgen mit der schriftlichen Einladung.

Termin: 15. November 2017, 18 bis 22 Uhr

Ort: Volkswagen Osnabrück GmbH, Kar-
mannstr. 1, 49084 Osnabrück

Leitung: Dr. Iris Neschke-Hohl, Brigitte
Gantke, Professor Dr. Konrad Sommer

Referenten: Dr. Harmen Eilers, Thomas
Scheufens, Professor Dr. Henning Allmers

Anmeldung und Auskünfte:

Monika Hutchinson

Tel.: 0541 15047022, Fax: 0541 15047029

E-Mail: monika.hutchinson@aekn.de

Vorankündigung – Save the date

Am **17. Januar 2018** ist eine weitere Veranstaltung des Ärztevereins Osnabrück zu dem Thema „Patient Blood Management (PBM)“ geplant. Sie wird im Blue Note, Erich-Maria-

Remarque-Ring 16, 49074 Osnabrück, stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor.

Ärzteverein Meppen

Am 10. Mai 2017 wurden bei einer Fortbildungsveranstaltung im Hotel von Euch in Meppen die Wahlen zum Ärztevereinsvorsitzenden und dessen Stellvertreter durchgeführt. Zum Vorsitzenden wurde Professor Dr. Wolfram Graf von Bernstorff aus Meppen gewählt. Zu seinem Stellvertreter machten die anwesenden Ärzte Dr. Kirsten Becker aus Haselünne. Beide wurden ohne Gegenstimme gewählt. Wir wünschen ihnen für ihre Amtszeit alles Gute und inspirierende Ideen. Gleichzeitig bedanken wir uns bei dem bisherigen Vorsitzenden, Dr. Karl-Hubert Hoffschulte aus Meppen, für seinen langjährigen Einsatz für den Ärzteverein und wünschen ihm alles Gute.

Ärztliche Fortbildungen

17. Oldenburger Ärztetag

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder auf den Oldenburger Ärztetag aufmerksam machen. Der 17. Oldenburger Ärztetag findet am 11. November 2017 in der Wandelhalle der Kurbetriebsgesellschaft, Auf dem Hohen Ufer 24 in Bad Zwischenahn statt. Bitte merken Sie sich den Veranstaltungstermin vor, damit wir Sie zu Vorträgen und Diskussionen begrüßen dürfen.

17. Oldenburger Ärztetag

Psychische/Psychiatrische Erkrankungen – das unterschätzte Problem im ärztlichen Alltag

Termin: 11. November 2017, 9 bis 14 Uhr

Ort: Wandelhalle Bad Zwischenahn, Auf dem Hohen Ufer 24, 26160 Bad Zwischenahn

Seminargebühr: keine

Leitung: Professor Dr. Claus-Henning Köhne, Wolfgang Grashorn, Dr. Gerd Pommer, Professor Dr. Friedhelm Wawroschek

Anmeldung und Auskünfte:

Tordis Steinkamp, ÄKN-Bezirksstelle Oldenburg

Bitte denken Sie an Ihre Barcodeaufkleber!

4. ZQ-Forum Patientensicherheit in der Arztpraxis

Sie sind niedergelassener Arzt oder Praxismitarbeiter in der Einzel-, Gemeinschaftspraxis oder im MVZ und wollen Ihre Praxis weiterentwickeln? Dann lädt Sie das Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen (ZQ) zu einer Fortbildungsveranstaltung ein.

Die Workshops „Fehlermanagement in der Arztpraxis“ und „Polymedikation für das Praxisteam – gemeinsam klug entscheiden“ bilden die Schwerpunktthemen der Veranstaltung.

Programm

14 Uhr Begrüßung und Einführung

Patientensicherheit – Tools für den Praxisalltag „Peer Review Patientensicherheit in der Arztpraxis“

14.30 Uhr Workshops (parallel)

- I. Fehlermanagement in der Arztpraxis
- II. Polymedikation für das Praxisteam – gemeinsam klug entscheiden

16 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Digitalisierung intelligent nutzen – Patienten sicherer und besser versorgen

„Wie kann das Potenzial der Praxis-EDV voll ausgeschöpft werden“?

17 Uhr Oft ein Problem – Kommunikation mit dem Krankenhaus

„Sektorübergreifende Qualitätszirkel sind ein Mittel zur Verbesserung“

17.30 Uhr Abschlussdiskussion bis 18 Uhr

Termin: 25. Oktober 2017, 14 bis 18 Uhr

Ort: Krankenhaus Marienstift gGmbH, Helmstedter Str. 35, 38102 Braunschweig

Seminargebühr: 25 Euro pro Person, 60 Euro pro Team (mindestens drei Personen)

Leitung: Dr. Brigitte Sens

Referenten: Dr. Anouk Siggelkow, Dr. Johannes Herzog, Dr. Wolfgang Schneider-Rathert

Anmeldung und Auskünfte: Ärztekammer Niedersachsen, Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen (ZQ)
Tel.: 0511 380-2506, E-Mail: zq@aekn.de

Die Veranstaltung wird mit fünf Fortbildungspunkten anerkannt.

Medizinische Fachangestellte

MFA-Abschlussfeier 170 Auszubildende haben sich in diesem Jahr zur Abschlussprüfung als Medizinische Fachangestellte (MFA) angemeldet.

Bei einer Feierstunde im Steigenberger-Hotel-Remarque wurden die diesjährigen Absolventinnen verabschiedet. Der Vorstand der Bezirksstelle Osnabrück gratuliert allen MFA zur bestandenen Prüfung und wünscht ihnen für ihre berufliche Zukunft alles Gute. Während der Feierstunde wurden die Zeugnisse an alle Absolventinnen überreicht.

Die Prüfungsbesten im Bereich der ÄKN-Bezirksstelle Osnabrück waren:

- Julia Helling (Ergebnis: 93 Prozent), (Auszubildende Praxis: Dr. Mathias Chwallek, St. Vinzenz-Hospital, Hase-lünne)
- Theresa Wowczuk (Ergebnis: 89 Prozent), zweijährige Ausbildung (Ausbildender: Volkswagen Osnabrück GmbH, Dr. Harmen Eilers)
- Britta Mosker, (Ergebnis: 87 Prozent), zweijährige Ausbildung (Auszubildende Praxis: Dres. J. Sievert/A. Sievert/J. Sievert, Meppen).

Der Vorstand der Bezirksstelle möchte an dieser Stelle seinen Dank an die Ausbildungspraxen richten, ohne die die Absolventinnen diese Kenntnisse und Erfahrungen nicht hätten erwerben können. Ebenso gilt unser Dank allen Lehrkräften, die die theoretischen Grundlagen im Berufsschulunterricht vermittelt haben. Die Berufsaussichten für

die neuen MFA sind derzeit außerordentlich gut. Die meisten der Absolventinnen erhalten einen Arbeitsvertrag in ihren bisherigen Ausbildungspraxen oder haben bereits bei anderen Ärzten einen Arbeitsvertrag unterzeichnet.

Für eine erfolgreiche berufliche Zukunft ist es jedoch wichtig, sich weiterhin fortzubilden. Dazu gibt es verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen wie zum Beispiel die Weiterbildung zur Fachwirtin für die ambulante medizinische Versorgung, Nichtärztlichen Praxisassistentin (NäPa), Impfberaterin oder Diabetesberaterin. Darüberhinaus bieten die Bezirksstellen zu bestimmten Themenbereichen wie zum Beispiel „Notfall in der Arztpraxis“, „Telefontaining“ oder „Wundversorgung“ halbtägige Fortbildungen an. Nutzen Sie Ihre Chancen für Ihren beruflichen Aufstieg. Nach wie vor sind die MFA das wichtigste Bindeglied zwischen Arzt und Patient und erster Ansprechpartner in der Praxis.

MFA-Prüfungstermine 2017/2018

Die Prüfungen für die MFA finden voraussichtlich an folgenden Terminen statt:

Abschlussprüfung Winter 2017/2018

Schriftlich: Samstag, 2. Dezember 2017

Praktisch: Mitte Januar 2018

Zwischenprüfung 2018:

Mittwoch, 28. Februar 2018

Abschlussprüfung Sommer 2018:

Schriftlich: Samstag, 14. April 2018

BBS Osnabrück, Bersenbrück, Melle, Mep-
pen, Lingen und Nordhorn

Anrechnung der Berufsschulzei- ten auf die Ausbildungszeit in der Praxis

Nach § 15 Berufsbildungsgesetz (BBiG) hat
der Ausbildende die Auszubildende für die
Zeit der Teilnahme am Berufsschulunterricht
– einschließlich der Pausen und der Zeit, die
für die Wegstrecke zwischen Praxis und Be-
rufsschule benötigt wird – freizustellen.

Im Ergebnis muss der Berufsschulunterricht
für volljährige Auszubildende wie folgt auf die
Ausbildungszeit in der Praxis angerechnet
werden:

- Sofern der Berufsschulunterricht – ein-
schließlich Pausen und notwendiger
Wegezeiten – außerhalb der in der
Praxis üblichen Ausbildungszeit liegt,
wird er nicht angerechnet.
- Ist die Berufsschulzeit deckungsgleich
mit der Ausbildungszeit in der Praxis,
wird dagegen in vollem Umfang – ein-
schließlich Pausen und notwendiger
Wegezeiten – angerechnet.

1. Beispiel:

Die Ausbildung in der Praxis findet üblicher-
weise zwischen 8.15 und 17 Uhr statt. Die
volljährige Auszubildende ist zwischen 7.55
bis 15.15 Uhr in der Berufsschule (inklusive
Wegezeiten und Pausen): **Die Zeit zwi-
schen 8.15 und 15.15 Uhr ist auf die Aus-
bildungszeit anrechenbar!**

2. Beispiel:

Die Ausbildung in der Praxis findet von 7.30
bis 13 Uhr statt. Die Auszubildende ist von
7.20 bis 17 Uhr (einschl. Wegezeiten) in der
Berufsschule: **Die Zeit von 7.30 bis 13 Uhr
wird auf die Ausbildungszeit angerech-
net!**

Ist die Auszubildende noch minderjährig,
darf sie gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des
Jugendarbeitsschutzgesetzes (JARbSchG)
an einem Berufsschultag mit mehr als fünf
Unterrichtsstunden von mindestens 45 Minu-
ten einmal in der Woche nicht beschäftigt
werden. Minderjährige Auszubildende dürfen
außerdem nicht vor einem vor 9 Uhr begin-
nenden Unterricht beschäftigt werden. Dies
gilt auch für volljährige Auszubildende, wenn
sie noch berufsschulpflichtig sind. Bei min-
derjährigen Auszubildenden werden in den
Fällen des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 JARbSchG
pauschal acht Stunden auf die Ausbildungs-
zeit angerechnet, ansonsten die Unterrichts-
zeit einschließlich der Pausen. Die Wege-
zeiten sind nach neuester Rechtsprechung
des Bundesarbeitsgerichts (BAG) auch auf
die Ausbildungszeit anzurechnen, soweit sie
in die betriebsübliche Ausbildungszeit fallen.
Nach Auffassung des BAG sind bei volljähri-
gen Auszubildenden die Zeiten des Berufs-
schulunterrichts – einschließlich der Pausen
und notwendigen Wegezeiten – insoweit auf
die Ausbildungszeit anzurechnen, als sich
die Berufsschul- und betrieblichen Ausbil-
dungszeiten überschneiden.

Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Praxis

Ziel der Ausbildung zur MFA ist die Vermittlung von beruflichen Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten einer Allround-Fachkraft, die in allen ärztlichen Fachgebieten einsetzbar ist. Auszubildende sind verpflichtet, den Auszubildenden die berufliche Handlungsfähigkeit zu vermitteln, die zum Erreichen dieses Ausbildungsziels erforderlich sind. So sieht es das Berufsbildungsgesetz vor und so ist es im Berufsausbildungsvertrag festgehalten (§ 2 Pflichten des auszubildenden Arztes).

Grundlage dafür bildet der Ausbildungsrahmenplan. Allerdings wird es in manchen Praxen nicht möglich sein, die gesamte Palette der erforderlichen Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln. In solchen Fällen ist es angezeigt, dass die Auszubildende die fehlenden Ausbildungsinhalte außerbetrieblich erlernt. In erster Linie geschieht dies mittels Praktika in anderen Praxen mit möglichst breitem Behandlungs- und Aufgabenspektrum, zum Beispiel in der hausärztlichen Versorgung. Aber auch Kurse und Fortbildungen bieten die Möglichkeit der außerbetrieblichen Fortbildung.

Sie haben weitere Fragen zu diesem Thema (zum Beispiel Versicherungsschutz, Haftung et cetera)? Auf unserer Seite www.aekn.de (MFA / Downloads) finden Sie hierzu ein entsprechendes Merkblatt.

MFA-Infos im Netz

Zahlreiche weitere Informationen rund um den MFA-Beruf bietet die ÄKN auf ihrer Internetseite www.aekn.de (MFA / Ausbildung oder Fortbildung / Downloads) an. Sie können Tarifverträge einsehen oder einen MFA-Musterarbeitsvertrag herunterladen.

Richtig ausbilden: neues Fortbildungsangebot für MFA

Die Zufriedenheit von Auszubildenden (Azubis) mit dem Betrieb und dem gewählten Berufsbild steigt mit der Qualität der Ausbildung. Gut ausgebildetes Nachwuchspersonal steht seinerseits bei Vorgesetzten und Kollegen hoch im Kurs. Das gilt auch für Arztpraxen. Hier sind es in der Regel die erfahrenen Medizinischen Fachangestellten (MFA), die sich gemeinsam mit dem auszubildenden Arzt um die Organisation und Durchführung der Ausbildung kümmern. Für sie bietet die ÄKN Anfang 2018 erstmalig eine neue Fortbildung an. „Richtig ausbilden ist lernbar“ vermittelt an fünf Wochenenden, wie Ausbildung qualitativ hochwertig und erfolgversprechend gestaltet werden kann. Start ist zunächst in Hannover, bei entsprechender Nachfrage soll diese Fortbildung auch regional angeboten werden.

Die Termine:

26./27. Januar 2018; 9./10. Februar 2018; 23./24. Februar 2018; 9./10. März 2018, 16./17. März 2018. Beginn ist jeweils Freitag um 15 Uhr und Samstag um 9 Uhr.

Auskunft erteilt:

kathrin.wichmann@aekn.de, Telefon: 0511
380-2198.

Mehr Gehalt für MFA

Die Tarifpartner der niedergelassenen Ärzte (Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen der Arzthelferinnen/Medizinischen Fachangestellten) und der Medizinischen Fachangestellten (Verband medizinischer Fachberufe e.V.) haben sich auf einen neuen Gehaltstarifvertrag mit einer Laufzeit vom 1. April 2017 bis 31. März 2019 und auf einen neuen Manteltarifvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020 geeinigt. Die Gehälter steigen rückwirkend zum 1. April 2017 um 2,6 Prozent linear und

ab 1. April 2018 nochmals um 2,2 Prozent. Auch die Ausbildungsvergütungen werden rückwirkend zum 1. April 2017 erhöht – und zwar in allen drei Ausbildungsjahren um 30 Euro brutto monatlich. Ab 1. April 2018 steigen sie durchschnittlich um weitere 1,7 Prozent. Das bisherige 13. Monatsgehalt wird ab 2018 umgewandelt: Die Hälfte wird auf die Monatsgehälter und Ausbildungsvergütungen umgelegt, die andere Hälfte als Sonderzahlung zum 1. Dezember ausgezahlt. Damit werden die in der Tariftabelle vereinbarten monatlichen Bruttogehälter und die Ausbildungsvergütungen ab Januar 2018 um 4,17 Prozent angehoben.

www.aekn.de/mfa/vertraege/